

Stark für die seelische Gesundheit

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist der gemeinnützige Gesundheitsdienstleister des LWL, des Kommunalverbandes der 18 Kreise und 9 kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe. Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen leistet einen entscheidenden Beitrag zur seelischen Gesundheit der Menschen in Westfalen-Lippe.

■ über 100 Einrichtungen im Verbund:

Krankenhäuser, Tageskliniken und Institutsambulanzen, Rehabilitationseinrichtungen, Wohnverbände und Pflegezentren, Akademien für Gesundheitsberufe, Institute für Forschung und Lehre

■ ca. 9.250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Berufen des Gesundheitswesens

■ ca. 180.000 behandelte und betreute Menschen im Jahr

Wir arbeiten für Sie in den Kreisen Borken, Coesfeld, Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn, Recklinghausen, Soest, Steinfurt, Unna, dem Hochsauerlandkreis und dem Märkischen Kreis sowie in den kreisfreien Städten Bochum, Dortmund, Hamm, Herne und Münster.

Informationen

Ort:
Festsaal der LWL-Klinik Marsberg
Weist 45
34431 Marsberg

Termin:
24. April 2013

Beginn:
9.30 - 16.00 Uhr

Teilnahmegebühr:
75 € incl. Verpflegung
Beitrag wird fällig nach
Anmeldebestätigung

Information und Anmeldung:
LWL-Klinik Marsberg
PDL/IBF
Weist 45
34431 Marsberg
Tel. 02991-601-1210 und
02991 601-1401
E-Mail: anne.rabeneck@wkp-lwl.org

Anmeldeschluss:
12. April 2013

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rückbestätigung per E-Mail.

Die Überweisung des Teilnehmerbeitrags veranlassen Sie bitte nach der Rückbestätigung auf das Konto-Nr. 2709 bei der Sparkasse Paderborn-Detmold, BLZ: 472 501 01, Stichwort: Fachtagung Pflege 04/2013.

Bei Abmeldungen nach der Anmeldefrist bleibt der Tagungsbeitrag fällig.



Mit dem PKW: Über die BAB A 44, Abfahrt Marsberg, auf der Bundesstraße B 7 in Richtung Marsberg, weiter in Richtung Brilon der Ausschilderung folgen.

Mit der Bahn: Linie Hagen-Kassel bis Bahnhof Marsberg (Züge verkehren in der Regel stündlich aus/in beide/n Richtungen.)

LWL-Klinik Marsberg
Weist 45 · 34431 Marsberg
Telefon 0 29 92 / 6 01 - 10 00

Geld regiert die Welt - auch in der Pflege?

Bei Risiken und Nebenwirkungen beachten Sie die Packungsbeilage... oder wie führe ich ein neues System sinnvoll ein!



Pflegefachtagung 24. April 2013

LWL-Klinik Marsberg
Weist 45
Festsaal



Herausforderungen und Chancen einer
sich ändernden Gesundheitspolitik

Ab dem 01.01.2013 wird das neue Entgeltsystem für die Vergütung der Leistungen psychiatrischer und psychosomatischer Einrichtungen über einen langen Zeitraum, einschließlich der Konvergenzphase bis zum 31.12.2021, eingeführt.

Ab 2015 sind alle psychiatrischen Einrichtungen verpflichtet, das neue Entgeltsystem anzuwenden. Das bedeutet, dass die Leistungen zukünftig auf Basis krankenhausespezifischer Basisentgeltwerte und der auf der Bundesebene mit Bewertungsrelationen bewerteten Entgelte und Zusatzentgelte abgerechnet werden, den sogenannten **PEPP** = pauschalierte Entgelte in Psychiatrie und Psychosomatik.

Im Rahmen dieser Fachtagung nähern wir uns dem Thema **PEPP**. Neben aktuellen Informationen, zum Psych-Entgeltsystem werden Chancen und Möglichkeiten aufgezeigt, um die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Pflegedienstes umfangreich auf dieses Thema vorzubereiten.

Wie können neue Behandlungsformen aussehen, die z. B. komplexe psychiatrische Behandlungen im häuslichen Umfeld ermöglichen?

Wie können die Berufsgruppen durch veränderte Aufgabenbereiche effektiv eingebunden werden und wie sieht die damit verbundene Qualifizierung aus?

Die Fachtagung lädt ein, Gestaltungsmöglichkeiten zu erkennen und Impulse zur aktiven Gestaltung des Wandels für die eigene Einrichtung mitzunehmen.

*Wir würden uns freuen Sie an diesem Tag
begrüßen zu können.*


Hildegard Bartmann-Friese BBA
Pflegedirektorin LWL-Klinik Marsberg

Programm

9.30 Uhr

Ansprache
Begrüßung
Mechthild Mügge,
Landschaftsverband Westfalen Lippe
LWL-Abteilung für Krankenhäuser u.
Gesundheitswesen
Hildegard Bartmann-Friese
Pflegedirektorin
Moderation
Anne Rabeneck

10.00 Uhr

Neues Entgelt oder der Anfang
vom Ende?
Aktueller Stand der Entwicklung 2013
Thomas Brandl

11.00 Uhr

Weg frei für neue Märkte
Neuordnung von Aufgaben des
Pflegedienstes
Matthias Offermanns

12.00 Uhr

Hometreatment-
Behandlung (mit) ohne Klinik
Hannes Müller

13.00 Uhr

Mittagspause

Workshop

14.00 Uhr

WK1: Neues Entgelt oder der Anfang
vom Ende?
Thomas Brandl

WK 2: Neuordnung von Aufgaben des
Pflegedienstes
Matthias Offermanns

WK 3: Herausforderung Pflege-
Dokumentation
Peter Thiemann

WK 4: Herausforderung Kodierung
Prozesse und Zusammenarbeit
Stefan Nicke

WK 5: Hometreatment-Möglichkeiten
der Etablierung
Hannes Müller

WK 6: Herausforderung
Personalentwicklung und
Demographiemanagement
Anne Rabeneck

15.30 Uhr

Abschluss und Ausklang bei
Kaffee und Kuchen

Referentinnen und Referenten

Hildegard Bartmann-Friese BBA
Pflegedirektorin
LWL-Klinik Marsberg

Thomas Brandl
Diakon/Dipl. Pflegewirt
Interprofessionelles Prozessmanagement
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am
Klinikum Nürnberg

Matthias Offermanns
Deutsches Krankenhaus Institut e.V.
Düsseldorf

Mechthild Mügge
Landschaftsverband Westfalen Lippe
LWL-Abteilung für Krankenhäuser u.
Gesundheitswesen

Hannes Müller
Fachpfleger für Psychiatrie/Stationsleiter
Hometreatment
Bezirkskrankenhaus Günzburg

Stefan Nicke
Controlling
LWL-Klinik Marsberg

Anne Rabeneck
Personalentwicklung/Qualitätsmanagement Pflege
LWL-Klinik Marsberg

Peter Thiemann
Stellvertretender Pflegedirektor
LWL-Klinik Marsberg